

Projekttitel	Pilotstudie Lebenswelten aggressiver Jungen und Mädchen Die Erfassung von Interaktionen mittels Videobrille – eine Methodenentwicklung
Projektnummer	08 s 00 01
Projektleiter	Dr. Wettstein, Alexander Institut für Heilpädagogik PHBern Zähringerstrasse 19, 3012 Bern. Mail: alexander.wettstein@phbern.ch
Projektteam	N.N. Hilfsassistenten N.N. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
Abstract	<p>Intentionen und Fragestellungen</p> <p>Während Aggressionsforschung meist auf den Träger des aggressiven Verhaltens fokussiert, richten wir den Blick primär auf die soziale und materielle Umwelt von aggressiven Frühadoleszenten und erheben mit Brillenkameras die Lebenswelten aus Perspektive der Jugendlichen. Mit dem Beobachtungssystem zur Analyse von aggressivem Verhalten in schulischen Settings BASYS (Wettstein, 2008) liegt ein kontextsensitives Erhebungsverfahren vor, welches auf die Lebensbereiche Familie, Wohngruppe und Freizeit erweitert wird. In der frühen Adoleszenz bewegen sich Jugendliche zunehmend in ausserschulischen und ausserfamiliären Umwelten und sind zusätzlich durch neue Entwicklungsaufgaben herausgefordert. Jugendliche sind Umwelten dabei nicht passiv ausgesetzt, sondern suchen aktiv Lebenswelten auf und gestalten diese. Wir vertreten die These, dass dies im Fall aggressiver Frühadoleszenter tragischerweise ausserordentlich gut zutrifft. Indem reaktiv-aggressive Jugendliche auch neutrale Situationshinweisreize als bedrohlich interpretieren, schaffen sie sich durch unangepasste Reaktionen zunehmend aversive Lebenswelten. In vier Einzelfalluntersuchungen erfassen wir mittels natural history approach die Lebenswelten von aggressiven Frühadoleszenten aus einem Schulheim in den Lebensbereichen Schule, Wohngruppe, Familie und Freizeit.</p> <p>Fragestellung der Untersuchung und angestrebte Entwicklungsergebnisse der Pilotstudie</p> <p>Die Erfassung von Interaktionen mittels einer Videobrille stellt einen neuartigen Zugang in der Verhaltensbeobachtung dar. In einer Pilotstudie wird deshalb vorerst die Realisierbarkeit des Untersuchungsdesigns getestet und die Erhebungsinstrumente und technischen Einrichtungen entwickelt. Mit der Pilotstudie werden folgende Fragestellungen und Entwicklungsziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschung: In welchen sozialen und materiellen Umwelten bewegen sich aggressive Jugendliche und welchen verbalen Äusserungen der Interaktionspartner sind sie dabei ausgesetzt? Welche Interaktionsmuster entwickeln sich? • Entwicklung: Erweiterung des Beobachtungssystems zur Analyse von aggressivem Verhalten in schulischen Settings BASYS (Wettstein, 2008) auf die Lebensbereiche Freizeit, Wohngruppen und Familie. • Entwicklung: Nutzbarmachung einer neuen Videobrillentechnik für die systematische Verhaltensbeobachtung im Feld. <p>Methoden</p> <p>Wir verfolgen einen multi-methodalen und multimodalen Zugang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rekonstruktion des Lebensraumes aus Sicht der Jugendlichen durch Autofotografie (Fuhrer & Laser 1997). • Erfassung a.) der Lebensbereiche und Settings, b.) der verbalen Äusserungen der Interaktionspartner und c.) des aggressiven Verhaltens der Jugendlichen mittels systematischer Verhaltensbeobachtung mit Videobrille. • Feinanalyse ausgewählter kommunikativer Muster durch systematische Verhaltensbeobachtung und Videokonfrontationsinterviews.
Schlagworte	Aggressives Verhalten, Interaktion, Kommunikation, Behavior Setting, Systematische Verhaltensbeobachtung.
Laufzeit	1. Februar 2009 bis 31. Januar 2010
Stand	September 2008